

Gesuch um Erteilung der Bewilligung zur Wärmenutzung mittels einer Erdwärmesonden-Wärmepumpenanlage

Bauherrschaft (Postadresse)

Name und Vorname/Firma: _____
Strasse/Nr.: _____ Tel. Nr.: _____
PLZ: _____ Ort: _____

Projektverfasser/Planer

Name und Vorname/Firma: _____
Sachbearbeiter/in: _____ E-Mail: _____
Strasse/Nr.: _____ Tel. Nr.: _____
PLZ: _____ Ort: _____

Rechnungsadresse identisch mit Bauherrschaft

Name und Vorname/Firma: _____
Strasse/Nr.: _____ Tel. Nr.: _____
PLZ: _____ Ort: _____

Hydrogeologische Beratung durch

Geologiebüro: _____
Sachbearbeiter/in: _____
Strasse/Nr.: _____ Tel. Nr.: _____
PLZ: _____ Ort: _____

Bohrfirma¹: _____

Sonden- und Anlagestandort:

Gemeinde: _____ PLZ: _____
Strasse/Nr.: _____
Sondenstandort(e)² Grundstück(e) Kat.-Nr(n): _____
Wärmepumpenstandort³ Grundstück Kat.-Nr.: _____
Bauobjekt (EFH/MFH etc.): _____

Erdsonden:

Anzahl Sondenbohrungen: _____ Bohrtiefe: _____ m Bohrlochdurchmesser: _____ mm
Sondendurchmesser: _____ mm Wärmeträgerflüssigkeit⁴: _____
Hinterfüllung: Standardmischung⁵ anderes Produkt, Bezeichnung⁶ _____

Wärmepumpe³:

Wärmepumpe ist monovalent bivalent zu _____
Heizleistung: _____ kW Kälteleistung (Wärmeentzug aus dem Untergrund⁷): _____ kW

Warmwasserzubereitung Beheizung Aussenschwimmbad Wärmeeintrag in Boden, Leistung: _____ kW

Vortemperierung für Lüftungsanlagen: Wärmeeintrag: _____ kW
Kälteleistung (Wärmeentzug aus dem Untergrund⁷): _____ kW

Rampenheizung: Wärmeeintrag (Frühling/Herbst): _____ kW
Kälteleistung (Wärmeentzug aus dem Untergrund⁷): _____ kW

Sicherheitsvorkehrungen und Kontrollmöglichkeiten:

Sondenkreislauf

- ⁸ Absperrventile (jede Sonde muss einzeln absperrbar sein)
- Druckwächter (zwingend bei Wärmepumpenanlagen)
- Temperaturanzeige

Unterschrift:

Der Unterzeichnende bestätigt die Vollständigkeit und Richtigkeit der Unterlagen und Angaben:

Ort, Datum:

Bauherrschaft oder Projektverfasser:

Diesem Formular sind beizulegen:

- ⁸ 3 Exemplare des gültigen Katasterplans⁹ mit vermassten Sondenstandort(en)¹⁰
- 1 Energienachweis⁷

Das vollständig ausgefüllte Gesuch ist zusammen mit den Beilagen einzureichen an:

AWEL, Abteilung Gewässerschutz, Weinbergstrasse 17, Postfach, 8090 Zürich

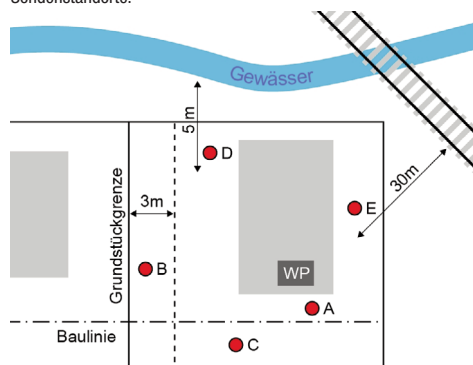
Förderprogramme

Der Kanton Zürich und verschiedene Gemeinden, Energieversorger und Organisationen fördern Energieprojekte mit verschiedenen Förderprogrammen (aktuelle Informationen auf www.energie.zh.ch/subvention). Bei allen Förderprogrammen ist der Förderantrag vor Baubeginn einzureichen. Eine nachträgliche Subvention ist ausgeschlossen.

Bemerkungen/Hinweise:

¹ Das AWEL empfiehlt für die Ausführung der Erdwärmesonde(n) eine Bohrfirma, die Mitglied ist im «Gütesiegel für Erdwärmesonden-Bohrfirmen» (Gütesiegeliste Erdwärmesonde unter http://www.fws.ch/zahlen_03.html)

² Sondenstandorte:



A: Normalfall

B: Zustimmung des benachbarten Grundeigentümers ist dem Gesuch beizulegen

C: Zustimmung der Gemeinde erforderlich

D: Innerhalb Gewässerabstand nicht bewilligungsfähig
(weitere Informationen: www.wasser.zh.ch/abstand)

E: Innerhalb 30 m zu einer SBB-Linie bzw. einem SBB-Tunnel: Die Bewilligung der SBB ist vorgängig durch die Bauherrschaft einzuholen und dem Gesuch beizulegen

³ Pro Wärmepumpenanlage ist ein Gesuch einzureichen

⁴ Als Wärmeträger dürfen nur Produkte gemäss Anhang A6 «Liste der Wärmeträgerflüssigkeiten» der BAFU-Vollzugshilfe «Wärmenutzung aus Boden und Untergrund» (2009) verwendet werden. (www.umwelt-schweiz.ch/uv-0910-d)

⁵ Standardmischung: 100 kg Bentonit, 200 kg Zement und 900 lt Wasser → 1000 lt Injektion

⁶ Die Hinterfüllung muss die gewässerschutzrechtlichen Anforderungen gemäss BAFU-Vollzugshilfe «Wärmenutzung aus Boden und Untergrund» (2009) erfüllen (www.umwelt-schweiz.ch/uv-0910-d)

⁷ Für Kälteleistungen ≥ 100 kW ist ein Energienachweis (Bodentemperatur in 50 Jahren) einzureichen

⁸ Zwingend erforderlich

⁹ Kopie Grundbuchplan oder vom Geometer verifizierter Plan

¹⁰ Der Plan ist mit dem Eingabedatum zu versehen